

Protokoll

**18. öffentliche Sitzung des Ausschusses Finanzen, Controlling und Personal
vom 16.06.2026, Lüchow (Wendland), Kreishaus, Raum A200**

Tagesordnung:

Vorlage-Nr.

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|---|----------|
| . | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 1. | Genehmigung des Protokolls der 17. Ausschusssitzung vom 20.11.2025 | |
| 2. | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 3. | Erweiterung der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen auf den Landkreis Lüchow-Dannenberg in der 3. Förderperiode (01.01.2027-31.12.2029) | 2025/658 |
| 4. | Digitalstrategie des Landkreises Lüchow-Dannenberg | 2025/685 |
| 5. | Grundsatzbeschluss zum Einsatz von Fördermitteln | 2026/732 |
| 6. | Antrag der Fraktionen UWG und CDU im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 01.06.2026: Resolution Rettet die Kommunen | 2026/862 |
| 7. | Stellenmehrung im Fachdienst 61 Planen - Bereich Immissionsschutz | 2026/866 |
| 8. | Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen | |
| 8.1. | 2. Halbjahresbericht 2025 St 06 Digitalisierung | 2026/856 |
| 8.2. | Nachträgliche Benachrichtigung zur Vergabe weiterer Anbindungen an Polyteia | 2025/672 |
| 8.3. | Budgetübersicht zum 31.05.2026 | |
| 8.4. | Vergabe Rahmenvertrag über die Lieferung von Büromöbeln für die Kreisverwaltung | 2025/674 |
| 8.5. | Berechnung der Nettoarbeitszeit | 2026/855 |
| 8.6. | Übersicht über längerfristig nicht besetzte Stellen | 2026/733 |
| 8.7. | Personalsituation zum 31.12.2025 | |
| 8.8. | Personalsituation zum 31.03.2026 | |

Nicht öffentlicher Teil

9. Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung
10. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

Anwesend:

KTA Torsten Petersen (Vorsitzender)
KTA Heike Bade
KTA Uwe Beckmann
KTA Christian Carmienke
KTA Christine Fricke (Vertretung für KTA Horst Kaufmann)
KTA Matthias Gallei (Vertretung für KTA Reinhard Siebolds)
KTA Friedhelm Dietmar Korth
KTA Manfred Liebhaber
KTA Udo Sperling
KTA Patricia Allgayer-Reetze
KTA Thorsten Hensel
Beratendes Mitglied Hartmut Berg
Beratendes Mitglied Markus Bohm
Beratendes Mitglied Manfred Martin
Landrätin Dagmar Schulz
Sylvia Erlebach, FDL 20
Julia Schulz, FDL 10
Sabrina Donner, StL 06
Selina Schmid, Dezernat 3
Kaspar Fritsche, FD 10, Protokollführung für TOP 4
Marten Heuer, FD 20, Protokollführung

bis 15:15 Uhr

Es fehlen:

KTA Behning, Kurt
KTA Kaufmann, Horst
KTA Siebolds, Reinhard

entschuldigt
entschuldigt

Beginn:

15:00 Uhr

Ende:

16:09 Uhr

Öffentlicher Teil

. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende **KTA Torsten Petersen** begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und fragt nach Änderungswünschen zur Tagesordnung. Es ergeben sich keine Änderungswünsche. Somit stellt er auch die Tagesordnung fest.

1. Genehmigung des Protokolls der 17. Ausschusssitzung vom 20.11.2025

Der Vorsitzende **KTA Torsten Petersen** fragt nach Einwänden gegen das Protokoll der 17. Ausschusssitzung des Ausschusses für Finanzen, Controlling und Personal vom 20.11.2025. Es ergeben sich keine. Er stellt das Protokoll zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 2

2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Der Vorsitzende **KTA Torsten Petersen** bittet die anwesenden Gäste um Fragen. Es werden keine Frage gestellt.

3. Erweiterung der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen auf den Landkreis Lüchow-Dannenberg in der 3. Förderperiode (01.01.2027-31.12.2029) 2025/658

Der Vorsitzende **KTA Torsten Petersen** begrüßt Frau Selina Schmid, Dezernat 3. Er bittet sie, das Projekt vorzustellen.

Frau Schmid führt in die Thematik ein: Die Landkreise Uelzen, Lüneburg und Lüchow-Dannenberg wollten sich zu einer Öko-Modellregion zusammenschließen. Der Punkt der Finanzierung sei bisher noch ungeklärt gewesen. Zwar werde man durch das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert, es verbleibe jedoch ein gewisser Teil, der aus Eigenmitteln bestritten werden müsse. Der Kreisausschuss habe in einer der vergangenen Sitzungen dazu den Auftrag formuliert, diese Eigenleistungen in ihrer Höhe gemäß der Einwohnerzahlen der Landkreise anzupassen. Man habe sich diesbezüglich Ende April getroffen. Die Landkreise Uelzen und Lüneburg würden das Ansinnen grundsätzlich verstehen, äußerten jedoch Bedenken, da Lüchow-Dannenberg eine höhere Dichte an Öko-Betrieben und eine größere Öko-Landwirtschaftsfläche aufweise. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg sowie seine Landwirte würden in höherem Maße von der Öko-Modellregion profitieren als die Landkreise Uelzen und Lüneburg. Insofern habe sich Lüchow-Dannenberg mit seinen Vorschlägen nicht durchsetzen können.

Frau Schmid führt aus, dass die Wirtschaftsförderung das Vorhaben begrüße, da sie in der Ernährungswirtschaft des Landkreises großes Entwicklungspotential sehe. Auch die konventionelle Landwirtschaft werde von der Öko-Modellregion profitieren. So würden am 16. und 17. Juli 2027 die Ökofeldtage auf dem Bauckhof in Amelingshausen stattfinden, die Modellregion Nordost-Niedersachsen werde sich dort präsentieren. Es würden 10.000 Gäste erwartet, sodass dieses Vorhaben auch touristischen Nutzen habe. Der Fachausschuss NLFV habe die Vorlage bereits beraten und einstimmig empfohlen.

KTA Torsten Petersen dankt für den Vortrag und bittet um Rückfragen.

KTA Friedhelm Dietmar Korth interessiert sich für Weiterentwicklungstendenzen. Er stellt die Frage, ob in den Landkreisen Uelzen und Lüneburg in Zukunft vermehrt Öko-Landwirtschaft betrieben werde. **Frau Schmid** stellt fest, dass die Öko-Landwirtschaft derzeit stagniere und es bzgl. der Entwicklung Luft nach oben gebe. Die Landkreise Uelzen und Lüneburg engagierten sich jedoch diesbezüglich.

KTA Friedhelm Dietmar Korth betont, dass Öko-Landwirte Probleme beim Pachten von landwirtschaftlichen Flächen hätten. **Frau Schmid** kann hierzu keine Aussage treffen.

KTA Torsten Petersen merkt an, dass es schwer sei, Flächen zu kaufen, eine Pacht sei für Öko-Landwirte jedoch leichter möglich, da sie mehr Erträge erwirtschafteten als konventionelle Landwirte und deshalb auch höhere Pachtbeträge zahlen würden.

KTA Thorsten Hensel unterstützt den Antrag und stellt den Nutzen für die Wirtschaftsförderung Lüchow-Dannenberg heraus.

Der Kreistag beschließt den Beitritt und Zusammenschluss des Landkreises mit der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen und die damit einhergehende Bereitstellung der Eigenmittel für die Förderperiode 01.01.2027 – 31.12.2029.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig empfohlen** Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

4. Digitalstrategie des Landkreises Lüchow-Dannenberg	2025/685
--	----------

StL Donner führt aus, dass eine Digitalstrategie entwickelt worden ist. Zusammen mit Dataport sei die Strategie erarbeitet worden. Sowohl Sachbearbeitungen als auch Führungskräfte seien in die Arbeitsgruppe integriert worden. Es seien Maßnahmen erarbeitet worden und zu jeder Maßnahme sei ein Ziel definiert worden. Dabei sei vor allem auf das Wort WIR gesetzt worden, da man zusammen die Digitalisierung vorantreiben wolle. Man arbeite schon lang an einer Strategie und habe diese nun zusammen mit dem Land Niedersachsen verschriftlichen können.

KTA Christian Carmienke meint, dass man sich nicht nur vor Strom- und Cyberattacken schützen müsse, sondern auch auf die Selbstversorgung achten müsse. Er möchte wissen, ob man in diesem Zusammenhang auch an Batteriespeicher gedacht habe.

Landrätin Dagmar Schulz, erklärt, dass im Konzept, zusammen mit der Avacon, bedacht werde, was energetisch sichergestellt werden könne. Dies sei zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend geklärt.

KTA Friedhelm Dietmar Korth, gibt zu Bedenken, dass die hohen Kosten der Digitalisierungsstrategie zu Problemen führen könnten. Dadurch, dass jeder Laptop ausgetauscht werde und Standardcomputer abgeschafft würden, dürfe an anderen Positionen nicht gespart werden. Zwar sei es vorteilhaft, dass jeder Mitarbeitende die Arbeitsplätze beliebig wechseln könne, jedoch dürfe dadurch kein Einbruch bei anderen Haushaltspositionen entstehen.

Landrätin Dagmar Schulz weist darauf hin, dass die neuen Convertibles vor allem die Mitarbeitenden im Außendienst entlasten würden. Beispielsweise könne hierdurch das Jugendamt Protokolle direkt vor Ort erstellen. Diese Flexibilität sei arbeitsoptimierend und spare somit auch Geld ein. **StL Donner** erklärt, dass die Digitalisierungsstrategie zwar parallel zum Zukunftsentwicklungskonzept (ZEK) laufe, das Vorhaben jedoch für sich stehe. Das Haushaltsbudget bleibe bestehen.

KTA Uwe Beckmann vermisste die Thematisierung der Ratsarbeit in dem Konzept. Auch diese müsse digitalisiert werden. Er meine, dass die Kommunalpolitik in das Konzept mit aufgenommen werden müsse und spricht sich für ein modifiziertes Ratsinformationssystem aus.

Auf Nachfrage vom **Beratenden Mitglied Hartmut Berg**, ob der Personalrat bezüglich der Digitalisierungsstrategie eine Stellungnahme abgegeben habe erklärt **StL Donner**, dass dies der Fall sei und der Personalrat Teil der Arbeitsgruppe gewesen sei.

KTA Matthias Gallei bemängelt, dass die Gemeinden bislang wenig digital arbeiten würden. Dabei sei es wichtig, Schnittstellen zwischen den Gemeinden und Samtgemeinden zu schaffen.

KTA Christian Carmienke erfragt, wie die Nutzung der Produkte geplant sei. Microsoft werde benutzt, jedoch gebe es auch freie Produkte, welche unbeeinflusst von Amerika seien. Er möchte wissen, ob man diesen Weg eventuell auch gehen wolle.

StL Donner antwortet, dass Microsoft aktuell nur genutzt werde, da dies selbst gehostet werde. Es werde sich jedoch schon mit anderen Produkten auseinandergesetzt.

Vorsitzender KTA Torsten Petersen ergänzt, dass es wichtig wäre, die Schnittstellenarbeit zwischen den Gemeinden und dem Landkreis zu stärken, damit nicht jeder, in Bezug auf die Nutzung neuer Produkte, einen anderen Weg gehe.

KTA Matthias Gallei meint, dass noch sehr viel händisch protokolliert werde. Er fragt, ob dies händisch und digital parallel laufe.

StL Donner antwortet, dass es in Scriba inzwischen eine stärkere Performance gebe. Es müsse nicht mehr alles aufgeschrieben werden. Ihren Beobachtungen zu Folge mache dies jeder Mitarbeitende unterschiedlich.

Dazu ergänzt **Landrätin Dagmar Schulz**, dass Scriba nicht vollständig ersetzend fungiere, sondern unterstützend.

KTA Uwe Beckmann möchte, dass die Kommunalpolitik in die Präambel der Digitalisierungsstrategie mit aufgenommen wird.

Vorsitzender **KTA Torsten Petersen** erwidert, dass hierfür ein schriftlicher Antrag notwendig sei, über den dann abgestimmt werden könne. Er fragt Herrn Beckmann, ob dieser einen Antrag habe, über den er jetzt oder im Kreisausschuss abstimmen lassen möchte. Nach Einreichung des Antrags bestätigt **KTA Uwe Beckmann** den Antrag im Kreisausschuss besprechen zu wollen.

Der Digitalstrategie für den Landkreis Lüchow-Dannenberg wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig empfohlen Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 2

5. Grundsatzbeschluss zum Einsatz von Fördermitteln	2026/732
--	----------

FDL Erlebach erklärt, dass die Vorlage abweichende Daten bezüglich der Gremiensitzungen enthalte, da der letzte Finanz- & Controllingausschuss abgesagt worden sei und die Daten nicht aktualisiert worden wären. Land und Bund hätten Investitionsmittel bereitgestellt. Bis zum 30.06.2026 müsse man an das Niedersächsische Ministerium für Inneres, Sport und Digitalisierung melden, wofür man diese auszugeben gedenke. Eine verbindliche Festlegung erfolge mit dieser Meldung jedoch nicht. Sie ergänzt, dass man die bereits geplanten Investitionen mit diesen Mittel bestreiten wolle, um Kreditaufnahmen und damit verbundene Zinszahlungen, die Haushaltsbelastungen darstellten, zu vermeiden. Die Verteilung der Bundes-Investitionsmittel werde derzeit noch geklärt. Man habe vor, die Verteilung der Landes-Investitionsmittel nicht vollständig analog zum Finanzausgleich einzurichten. Man müsse jedoch festhalten, dass Lüchow-Dannenberg bei den derzeitigen Planungen sehr gut bedient werde. Das Land müsse dies nur noch beschließen.

KTA Christian Carmienieke plädiert dafür, bei den Investitionen vorrangig die Schulen zu bedenken. Er fragt, ob bei den digitalen Investitionen die Gymnasien berücksichtigt worden seien und wann der Digitalpakt 2.0 ausgezahlt werde.

FDL Erlebach entgegnet, dass der Haushaltsplan das berücksichtige. Der Auszahlungszeitpunkt des Digitalpakts sei hingegen bisher nicht bekannt.

KTA Uwe Beckmann erklärt, dass die Bürgerinnen und Bürger erwarteten, dass zusätzlich Investitionen getätigt würden. Er nennt als Beispiele für mögliche Investitionsfelder die Straßen- und Radwegesanierung.

Landrätin Dagmar Schulz erklärt, dass es einen Unterschied zwischen Investition und Instandhaltung gebe. Alle Landkreise würden das Geld nicht für zusätzliche Investitionen gebrauchen, da die Landkreise über keine ausgeglichenen Haushalte verfügten. Lüchow-Dannenberg gehe hier keinen Sonderweg.

KTA Matthias Gallei kritisiert, dass Klimaschutzaspekte in der Sitzungsvorlage nicht ausreichend berücksichtigt wurden und die Stabsstelle 60 nicht beteiligt gewesen sei.

FDL Erlebach entgegnet, dass nicht über konkrete Maßnahmen beraten werde, sondern lediglich ein Grundsatzbeschluss herbeigeführt werden solle, der keine Klimawirkung entfalte.

Landrätin Dagmar Schulz stellt klar, dass einzelne Investitionsvorhaben durch die Stabsstelle 60 begleitet würden.

KTA Friedhelm Dietmar Korth wünscht sich, dass man eine Priorisierung der Vorhaben vornehme.

FDL Erlebach verweist hierzu auf die der Vorlage beigefügte Investitionsübersicht aus dem aktuellen Haushaltsplan aus der, wenn der Beschluss über die Verteilung der Fördermittel durch das Land gefasst sei, einzelne Maßnahmen ausgewählt und priorisiert werden müssen.

KTA Torsten Petersen erklärt, dass diese Investitionsmittel benutzt werden sollten, um geplante

Investitionen abzudecken.

Die dem Landkreis aus dem Niedersächsischen Kommalfördergesetz (NKomFöG) zugewiesenen Fördermittel werden grundsätzlich für Investitionen eingesetzt, die bereit mit dem Haushaltsplan 2026 (einschließlich der Finanzplanungsjahr 2027 – 2029) festgesetzt sind. Die dem Landkreis zugewiesenen Fördermittel in Höhe von 1.724.342,18 EUR werden wie folgt verwendet:

1. 275.000 EUR für den Erwerb des Grundstücks "Bauhof der kommunalen Dienste Samtgemeinde Elbtalaue" für Katastrophenschutz- und Bevölkerungszwecke sowie als potentielle Entwicklungsfläche
2. 1.449.142,18 EUR für KiTa-Neubauten in Lüchow (4-gruppig) und Hitzacker (2-gruppig) die mit Gesamtinvestitionen von 5,0 Mio. EUR veranschlagt sind.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich empfohlen** Ja: 6 Nein: 1 Enthaltungen: 2

6. Antrag der Fraktionen UWG und CDU im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 01.06.2026: Resolution Rettet die Kommunen	2026/862
--	----------

Der Vorsitzende **KTA Torsten Petersen** bittet KTA Christian Carmienke, den Antrag kurz zu erläutern.

KTA Christian Carmienke berichtet, dass es vor ungefähr zwei Wochen eine Demonstration in Hannover gegeben habe. Die kommunalen Spitzenverbände hätten die Resolution ausgearbeitet. Dieser Resolution sollte aus seiner Sicht gefolgt werden, um auf etwaigen Reformbedarf aufmerksam zu machen.

KTA Heike Bade stellt sich inhaltlich hinter die Resolution, fragt jedoch, wo das Geld zur Finanzierung der Kommunen herkommen soll. Bund und Länder seien finanziell ebenso schlecht ausgestattet wie die Kommunen.

KTA Christian Carmienke entgegnet, dass das Land Niedersachsen Rücklagen besitze. Zudem müsse man die Ausgabenseite betrachten. Man müsse den Mut haben, unangenehme aber ausgewogene Entscheidungen zu treffen. Bundesminister wie bspw. Frau Bas und Herr Klingbeil müssten tätig werden.

KTA Heike Bade stellt fest, dass strukturelle Reformen nicht in Sicht seien und wiederholt ihre eingangs gestellte Frage.

KTA Torsten Petersen erklärt nachdrücklich, dass diese Frage in diesem Gremium nicht beantwortet werden könne. Die finanzielle Ausstattung von Bund und Ländern sei nicht das Problem der Kommunen. Man müsse als Kommune fordern, damit andere staatlichen Ebenen sich bewegen.

KTA Thorsten Hensel erklärt, dass das Land Niedersachsen im bundesweiten Vergleich den geringsten Finanzausgleich aller Flächenländer aufweise. Das Land Niedersachsen müsse mit seinem Geld auskommen und mehr an die Kommunen weitergeben. Er befürwortet die Resolution.

KTA Uwe Beckmann bemängelt, dass nicht alle Fraktionen im Vorfeld die Möglichkeit bekommen hätten, sich diesem Resolutionsantrag anzuschließen.

KTA Matthias Gallei fragt nach der Sinnhaftigkeit eines Doppelbeschlusses, da diese Resolution ja schon durch die kommunalen Spitzenverbände getragen würde.

Landrätin Dagmar Schulz erklärt, dass man sich verabredet habe, durch parallele Beschlüsse die Resolution in ihrer Wirkung verstärken zu wollen.

Beschlussvorschlag: Auszug aus der Resolution "Rettet die Kommunen": Der Kreistag des Landkreises Lüchow-Dannenberg fordert das Land Niedersachsen auf,

1. die Mittel im kommunalen Finanzausgleich im Rahmen des Doppelhaushalts 2027/2028 deutlich zu erhöhen, mindestens jedoch um eine Milliarde Euro,
2. das Konnexitätsprinzip im Land konsequent anzuwenden und im Bundesrat nur noch Gesetzen zuzustimmen, die vollständig vom Bund finanziert werden und
3. sich beim Bund für eine Reform der Sozialleistungen einzusetzen, die zu einer auskömmlichen Finanzierung auf kommunaler Seite führt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig empfohlen** Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

7. Stellenmehrung im Fachdienst 61 Planen - Bereich Immissionsschutz	2026/866
---	----------

FDL Schulz erläutert den Antrag. Die Zahl der zu bearbeitenden Anträge im Bereich des anlagenbezogenen Immissionsschutzes sei in den vergangenen Jahren gestiegen und würde noch weiter steigen. Aus Personalmangel würden derzeit nur anlassbezogene Kontrollen und keine turnusmäßigen Überprüfungen der nach Immissionsschutzrecht zu überprüfenden Anlagen stattfinden.

KTA Torsten Petersen stellt klar, dass die Stellenmehrung zu einem Re-Invest führen würde, da durch steigende Zahl abgearbeiteter Anträge auch steigende Erträge zu erwarten seien.

Beschlussvorschlag: Im Vorgriff auf den Stellenplan 2027 werden im Fachdienst 61 – Planen zusätzlich 1,0 VZÄ E 11 (TVÖD-VKA) für die technische Sachbearbeitung im anlagenbezogenen Immissionsschutz eingerichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig empfohlen Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 4

8. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

8.1. 2. Halbjahresbericht 2025 St 06 Digitalisierung	2026/856
---	----------

StL Donner erläutert den Halbjahresbericht. Man habe u.a. eine digitale Siegellösung für das gesamte Haus erarbeitet. Das Ministerium für Inneres, Sport und Digitalisierung interessiere sich sehr für die erarbeitete KI-Plattform "intellex" des Landkreises und fördert über die ausschreibungsfreie Vergabe in Niedersachsen das Produkt.

Kenntnis genommen.

8.2. Nachträgliche Benachrichtigung zur Vergabe weiterer Anbindungen an Polyteia	2025/672
---	----------

Kenntnis genommen.

8.3. Budgetübersicht zum 31.05.2026
--

FDL Erlebach erläutert die Tischvorlage. Sie sehe derzeit keinen Grund zur Besorgnis. Genauer werde der Haushaltswirtschaftliche Bericht, der zum 30.06.2026 erstellt werde, darlegen.

Kenntnis genommen.

8.4. Vergabe Rahmenvertrag über die Lieferung von Büromöbeln für die Kreisverwaltung	2025/674
---	----------

KTA Friedhelm Dietmar Korth lobt die Bemühungen um Ergonomie, fragt jedoch, ob Fördermöglichkeiten ausreichend ausgeschöpft würden.

FDL Schulz bejaht dies.

Kenntnis genommen.

8.5. Berechnung der Nettoarbeitszeit	2026/855
---	----------

Kenntnis genommen.

8.6. Übersicht über längerfristig nicht besetzte Stellen	2026/733
---	----------

Kenntnis genommen.

8.7. Personalsituation zum 31.12.2025

Kenntnis genommen.

8.8. Personalsituation zum 31.03.2026

Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende **KTA Torsten Petersen** stellt fest, dass es keine Behandlungsgegenstände für den nicht-öffentlichen Teil gebe und schließt somit die Sitzung.

gez. T. Petersen

Vorsitzender

gez. Erlebach

Protokollführung